

ÖGV Bericht

ÖKV Leistungssiegerprüfung 2009

SVÖ Gmunden Regau (24. -25.Okt. 2009)

Die Anreise der ÖGV Mannschaft erfolgte am 23. Oktober 2009. Als Treffpunkt wurde das Quartier „zur Brücke“ in Vöcklabruck vereinbart, wo sich die Mannschaft ab 11 Uhr einfand. Nach einer kurzen Lagebesprechung fuhren wir um 12.30 Uhr geschlossen in das ca. 30 Kilometer entfernte Trainingsgelände, das uns Mitglieder des ÖGV Scharnstein dankenderweise zur Verfügung stellten. Hier noch ein recht herzlicher Dank an Thomas Loitelsberger (Loiti) und Christian Kohlbauer, die wirklich hervorragende Bedingungen, ähnliche Übergänge von Wiese und Acker wie beim Wettkampf, für unser Training geschaffen haben.

Am Abend um 19.30 Uhr fand die Auslosung im Vereinsheim des SVÖ Gmunden - Regau statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Veranstalter wurde die Auslosung nach den Katalognummern durchgeführt. Renate mit Amira zog das Los 1, Karl die 8, nochmals Renate mit Olivia die 17 und Thomas die 21. Somit waren unsere Starter in beide Fährtengruppen gleichmäßig aufgeteilt.

Die Startzeiten der beiden Gruppen fanden zum selben Zeitpunkt statt, sodass es leider unmöglich war alle Fährten zu sehen. Die Gruppen waren auch so räumlich getrennt, dass wir uns zeitweise aufteilen mussten, damit jeder Starter vom ÖGV auch immer eine seelische Unterstützung in Form eines Zweiten hatte.

Bei Renate (Amira) lief es am Samstag sogleich sehr gut. Sie startete als erste von unserer Mannschaft. Die größten Probleme hatte der Hund beim Bogen Ausgang, der zirka 1 Meter vor einem Geländewechsel (Acker auf Wiese) angelegt war. Doch das Ergebnis konnte sich sehen lassen, 92 Punkte.

Fast zeitgleich starteten danach Karl und Renate (Olivia), wobei Renate die Fährtengruppe wechseln musste. Bei Karl lief es nicht so wie erhofft und erwünscht. Viele Probleme auf der Spur, einige fehlende Gegenstände ergaben 70 Punkte, die aber hart und ehrlich erkämpft waren.

Da ging es Renate schon wieder besser. Der Hund arbeitete freudig und voll konzentriert und so konnte Olivia bei einer schwierigen Fährte 93 Punkten erreichen. Der Fährtenleger tat noch sein Bestes dazu, um die Fährte noch anspruchsvoller zu machen und nach mehreren groben Fehlern am zweiten Tag wurde dieser am Vormittag auch ausgetauscht, und die Fährtenaufsicht musste einige Fährten selber legen.

Nun lagen unsere letzten Hoffnungen ein vorzügliches Ergebnis zu erzielen auf Thomas. Nico war im Training am Vortag hervorragend eingestellt. Doch wie es das Schicksal wollte, bekam auch er den bereits oben erwähnten Fährtenleger zugelost, Gegenstände direkt am Übergang gelegt, einen Gegenstand senkrecht in einer Blume versteckt, nun am Ende blieben so wie bei Karl hart erkämpfte 70 Punkte übrig. Die Stimmung war einen Moment am Tiefpunkt angelangt.

Doch der Zusammenhalt der gesamten Mannschaft konnte diese Stimmung wieder heben und beim gemeinsamen Abendessen wurde der Schlachtplan für Sonntag ausgeheckt.

Am nächsten Tag wurden die Losgruppen umgedreht. So begann Thomas am Sonntag mit der ersten Fährte in seiner Gruppe. Nico konnte sein hervorragendes Suchverhalten, das er am Freitag im Training zeigte, auch an diesem Tag unter Beweis stellen. Mit einem würdigen

Abschluss von 99 Punkten verabschiedete sich Nico mit Thomas von der ÖKV FH Leistungssiegerprüfung und vermutlich auf vom FH Hundesport.

Renate und Karl hatten wieder fast zum selben Zeitpunkt in verschiedenen Losgruppen ihre Fährten. Karl erkämpfte sich nach anfänglichen Problemen beim Abgang tolle 81 Punkte und auch Renate erreichte wieder ein sehr gutes Ergebnis mit 93 Punkten.

Nachdem einige Hundeführer, die am Vortag hervorragende Ergebnisse erzielten, ihre Leistungen vom Vortag nicht wiederholen oder die Fährte nicht positiv abschließen konnten, rückte Renate mit Olivia Platz um Platz nach vorne.

Als letzte unserer vierköpfigen Truppe trat nun noch Renate mit Amira an. Sie erreichte hervorragende 97 Punkte und dies bedeutete Platz 3 im Endergebnis und somit wieder am Stockerl bei einer ÖKV FH Leistungssiegerprüfung. Die Freude in der Mannschaft war riesengroß.

Durch die Anwesenheit am Sonntag von Peter Bacher (Sportreferat des ÖGV) wurde uns ÖGVler gezeigt, dass der Fährten sport hohe Anerkennung im Verband genießt. Leider fand es kein Vertreter des ÖKV, auch bei der Siegerehrung durch die Ansprache eines Leistungsrichters erwähnt, der Mühe wert, diese Veranstaltung, die höchste Fährtenveranstaltung in Österreich, durch seine Anwesenheit weiter auf zu werten.

Erwähnenswert auch die hervorragenden Leistungen der beiden Richter dieser Veranstaltung. Beide Leistungsrichter, sowohl Max Kohlbauer als auch Erich Ballmüller, bezogen das schwierige Gelände mit den Übergängen in ihrer Beurteilung ein. Für Beide war die selbstständige Arbeitsbereitschaft und ein konzentriertes Suchverhalten des Hundes ein ausschlaggebendes Kriterium bei der Bewertung der Leistung. Dies wurde auch von vielen Startern und Zuseher befürwortet und gelobt.

Alle 4 Teilnehmer des ÖGV konnten bei der ÖKV FH Leistungssiegerprüfung beide Fährten positiv abschließen und kamen in die Wertung. Dies zeigt auch, dass der Qualifikationsmodus im ÖGV für diese ÖKV FH Leistungssiegerprüfung richtig ist.

Gratulation an Helmut Nagele zum Titel, Roland Bereuter zum zweiten Platz und Renate Wagner mit Amira zum dritten Platz, sowie all unseren ÖGV Startern, aber auch allen anderen Hundeführern, die beide Fährten positiv abgeschlossen haben.

Einen Dank auch an die OG SVÖ Gmunden - Regau, die uns freundlich und kameradschaftlich aufgenommen hat, und eine tadellose Veranstaltung mit einem dichtgedrängten Zeitplan, alle 30 Minuten eine Fährte, durchführte.

Für die Endausscheidung zur IPO FH WM in Slowenien vom 14. – 18. April 2010 haben sich die besten Sechs, Nagele (öst. Klub der HO Freunde), Bereuter (VHV), Wagner (Amira) (ÖGV), Wagner (Olivia) (ÖGV) Gutleb (VHV) und Hager (Olympia) (SVÖ), qualifiziert. Ich wünsche euch viel Erfolg bei der Veranstaltung im Frühjahr.

Michael Jauk
Mannschaftsführer des ÖGV